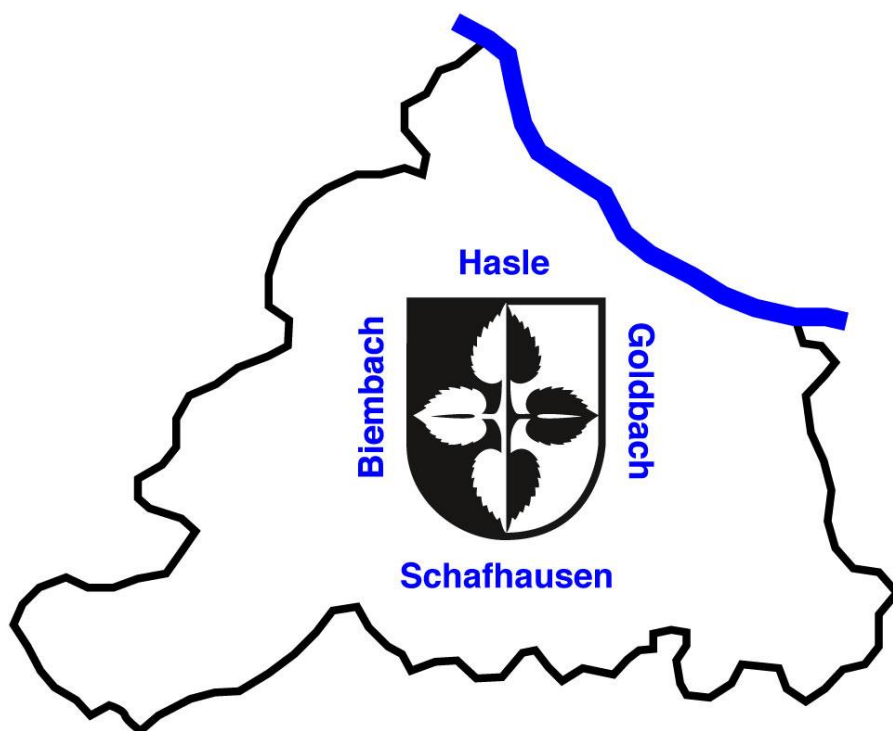


# **Botschaft zur ausserordentlichen Einwohnergemeinde- versammlung**



# **Gemeinde Hasle b.B.**

**17. Februar 2020**



## Inhalt

- \* Einwohnergemeindeversammlung
- \* Gemeindenachrichten

Seiten 2 bis 8  
Seiten 9 bis 13

## Ausserordentliche Einwohnergemeindeversammlung

Montag, 17. Februar 2020, 20:00 Uhr,  
Mehrzweckhalle Preisegg, Hasle b.B.

### Traktanden:

1. Orientierungen des Gemeinderates
2. Abstimmung über  
**Überbauungsordnung «Kiesabbau Dicki, Erweiterung  
Grossacher», Hasle b.B.**..... 2 - 8
3. Verschiedenes

### Aktenauflage:

Die Unterlagen zum Traktandum 2 liegen 30 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung, Bahnhofplatz 5, Hasle, öffentlich auf.

### Publikation:

Im amtlichen Anzeiger Nr. 3 vom 16. Januar 2020.

### Botschaft:

Die Botschaft für die Stimmberechtigten wird jeder Haushaltung zugestellt und kann von der Homepage [www.hasle.ch](http://www.hasle.ch) unter „Aktuell“, „Botschaften“ heruntergeladen werden.

Hasle b.B., 13. Januar 2020

Der Gemeinderat

## **Traktandum 2**

### **Überbauungsordnung «Kiesabbau Dicki, Erweiterung Grossacher», Hasle b.B.**

#### **1. Ausgangslage**

##### **1.1 Kantonaler Sachplan**

Seit 1986 ist die Erweiterung des Kiesabbaugebiets im Grossacher im regionalen Teilrichtplan Abbau, Deponie, Transporte (kurz: Richtplan ADT) der Region Emmental enthalten.

Dem regionalen Richtplan liegt mit dem Sachplan ADT ein kantonales Planungsinstrument zugrunde. Mit diesem Sachplan ordnet der Kanton Bern die räumliche Entwicklung für die Bereiche Abbau, Deponie und Transporte. Planungsgegenstand sind der Abbau von Kies, Sand und Fels, der Umgang mit Aushub und die Entsorgung der mineralischen Bauabfälle und Inertstoffe sowie die damit verbundenen Materialtransporte. Die Hauptadressaten des Sachplans sind die Regionen, die Gemeinden und die zuständigen Stellen des Kantons. Für sie ist der Sachplan ADT verbindlich.

Gemäss Homepage der kantonalen Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion (JGK) verfolgt der Kanton mit diesem Sachplan vier Ziele:

- Sichern der nötigen Abbau- und Deponiereserven für eine langfristig ausreichende Versorgung mit Baurohstoffen und Entsorgung der nicht verwertbaren Bauabfälle.
- Haushälterischer Umgang mit den natürlichen Kiesressourcen.
- Möglichst weitgehende Schonung von Mensch, Landschaft, Natur und Umwelt beim Abbauen, Verarbeiten, Entsorgen und Transportieren.
- Abstimmen der Planungen durch frühzeitige und stufengerechte Klärung der Grundsatzfragen.

##### **1.2 Aktuelle Situation**

Derzeit wird die letzte Etappe der am 16. Oktober 2008 genehmigten Überbauungsordnung «Erweiterung Kiesabbaugebiet Dicki» abgebaut, die zweitletzte wird aufgefüllt. Alle vorherigen Etappen wurden inzwischen rekultiviert und von den zuständigen kantonalen Behörden abgenommen.

Die Kiesreserve der letzten Etappe dürfte noch bis ca. ins Jahr 2024 reichen. Deshalb wurden die Arbeiten für die Erweiterung im Grossacher aufgenommen, um die nahtlose Fortsetzung des Kiesabbaus zu gewährleisten. Der erste Schritt war die vertragliche Zusicherung, dass die Landeigentümer ihre betreffenden Parzellen für den Abbau gegen eine entsprechende Entschädigung zur Verfügung stellen. Erst, nachdem der Abbau grundeigentümerverbindlich (mit Eintrag im Grundbuch) gesichert war, konnten die Vorprüfungen durch die betroffenen kantonalen Stellen beantragt werden.

## **2. Die Überbauungsordnung (UeO) Kiesabbau Dicki, Erweiterung Grossacher**

### **2.1 Formelles**

Gemäss Planerlassverfahren wurden bisher folgende Schritte durchgeführt:

- 16.10.2017 bis 23.11.2017 öffentliche Mitwirkung,  
26.10.2017 Mitwirkungsversammlung
- 05.05.2018 bis 30.10.2018 Vorprüfung durch das kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR – u.a. gestützt auf Mitberichte von
  - Amt für Umweltkoordination und Energie AUE
  - Amt für Kultur, Denkmalpflege KDP
  - Amt für Landwirtschaft und Natur LANAT, Fachstelle Hochbau und Bodenrecht
  - Amt für Landwirtschaft und Natur LANAT, Abteilung Naturförderung ANF
  - Amt für Landwirtschaft und Natur LANAT, Jagdinspektorat JI
  - Amt für Wald KAWA
  - Amt für Wasser und Abfall AWA
  - Berner Wirtschaft beco, Immissionsschutz
  - Tiefbauamt des Kantons Bern TBA, Oberingenieurkreis OIK IV
  - Gemeinderat Hasle bei Burgdorf
- 11.10.2019 bis 11.11.2019 öffentliche Planaufgabe und Bekanntmachung nach Art. 60 BauG (Aufgabe gesamtes Dossier inkl. Stellungnahme zu den Mitwirkungseingaben) => es gab keine Einsprache gegen das Projekt.
- 16.01.2020 bis 17.02.2020 öffentliche Auflage des gesamten Dossiers zur Einsichtnahme im Rahmen der Aktenaufgabe für die ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 17. Februar 2020

Im Falle einer Annahme der UeO durch die Gemeindeversammlung gibt es noch Folgendes zu erledigen:

- Auflage des Protokolls zur a.o. Gemeindeversammlung (30 Tage)
- Prüfung des Dossiers durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung
- Falls Genehmigung durch das AGR: Publikation des Entscheids und des Baugesuchs

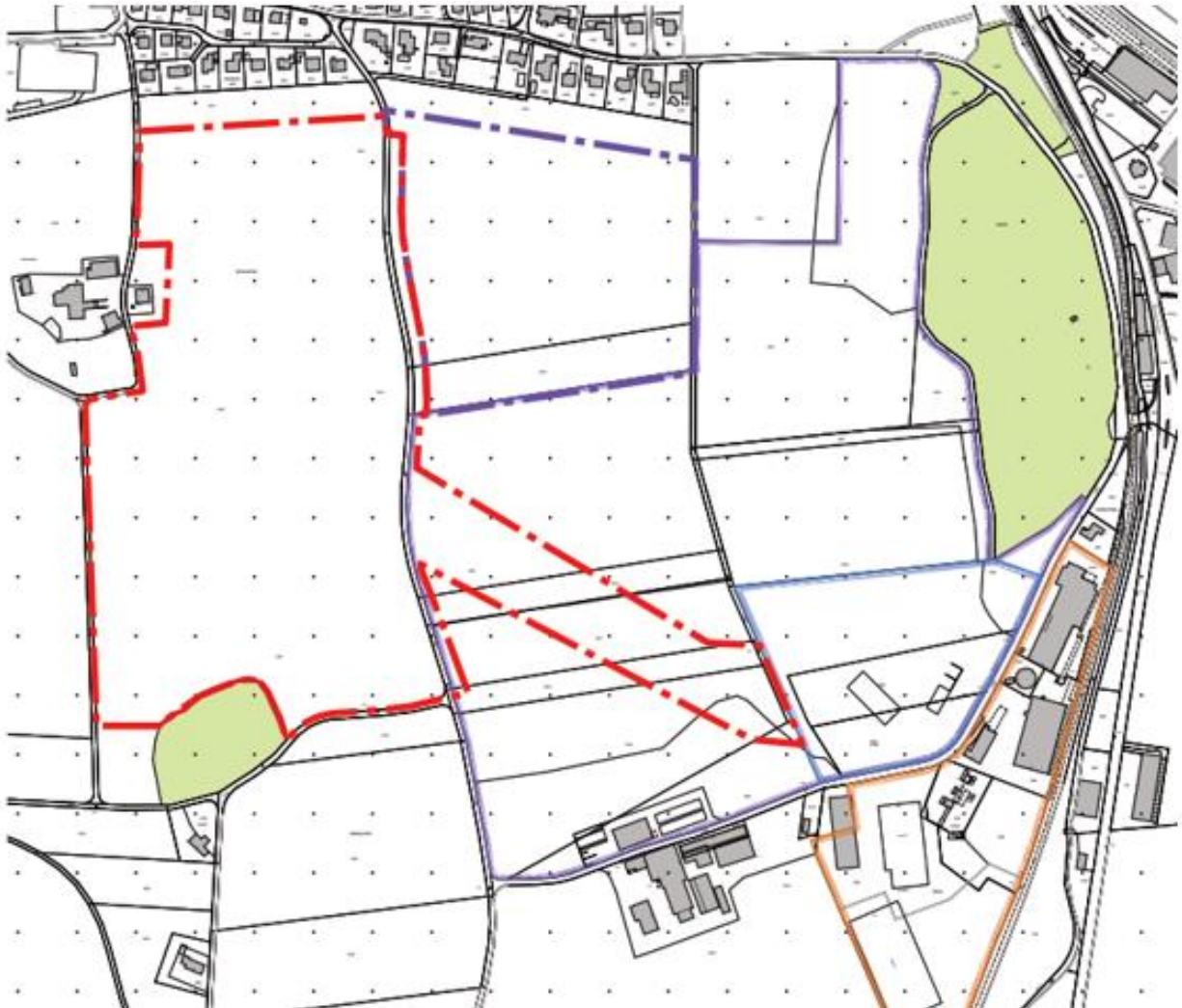
### **2.2 Begleitgruppe**

Für die Erarbeitung der Überbauungsordnung wurde eine Begleitgruppe eingesetzt. Darin vertreten sind:






- Die Geschäftsleitung der Fr. Blaser AG
- Das Ingenieurbüro CSD (Planung der UeO im Auftrag der Fr. Blaser AG)
- Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung
- Die Anwohner, durch einen von ihnen gewählten Vertreter

## 2.3 Projektdaten und Situationsplan

Insgesamt ist vorgesehen, dass im Grossacher rund 1.9 Mio. Kubikmeter Material abgebaut und wieder aufgefüllt werden. Man rechnet mit einer Abbaudauer von ca. 20 Jahren, das Auffüllen wird noch ein paar Jahre länger dauern.



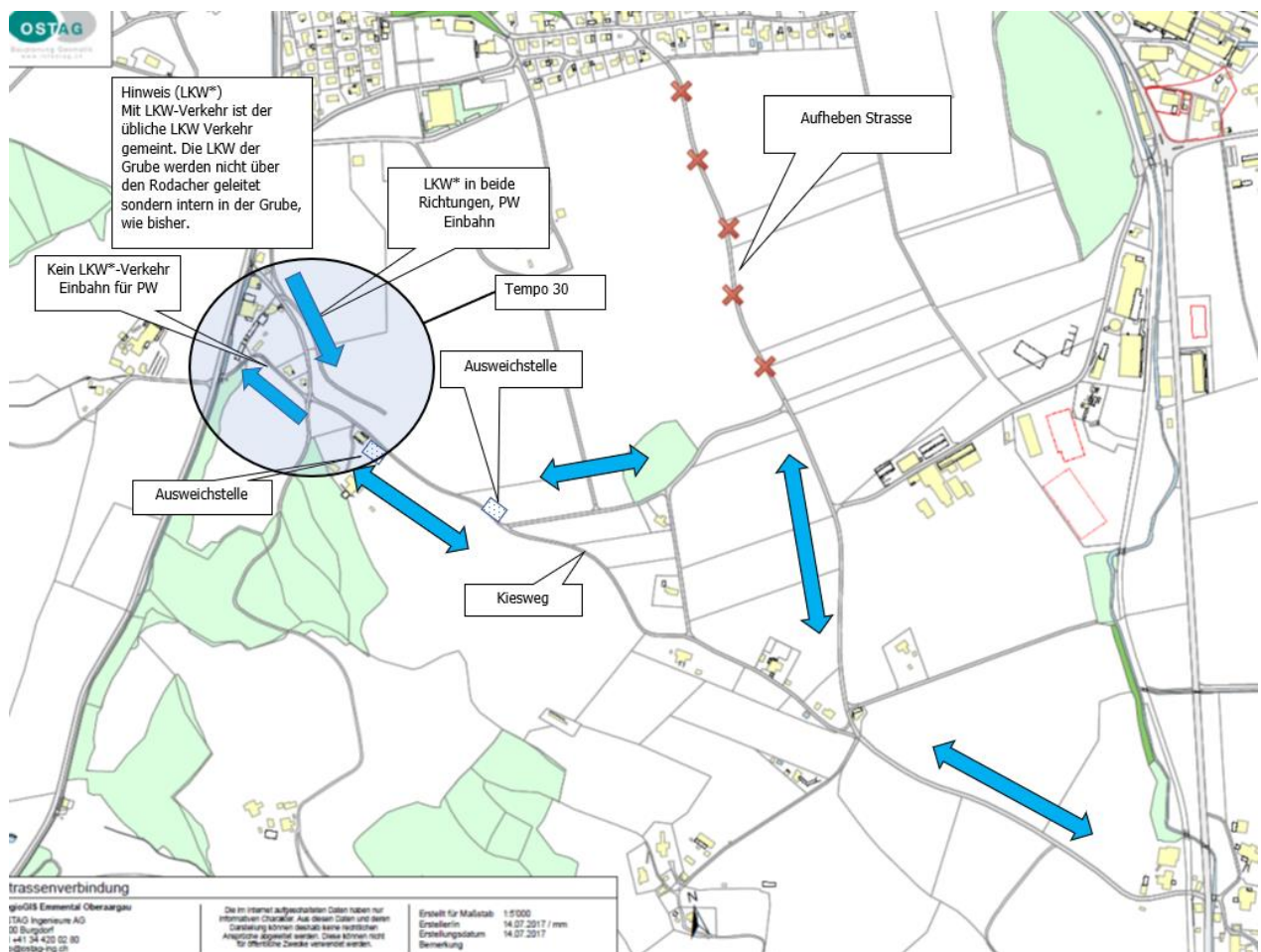
### LEGENDE

-  Perimeter UeO "Erweiterung Grossacher"
-  bewilligter Perimeter Dicki (gemäss Gewässerschutzbewilligung vom 15.05.1986)
-  UeO-Perimeter Dicki (gemäss Bewilligung vom 16.10.2008)
-  Zwischenlagerplatz, Zone mit Planungspflicht ZPF A (gemäss Zonenplan 04.01.2007)
-  Kieswerkareal, Industriezone I18 (gemäss Zonenplan, 04.01.2007)

### 3. Wegfall der Länggasse zwischen Abzweigung Schützenhaus und Eichholz

Die Länggasse ist eine Gemeindestrasse, welche Uetigen mit dem Eichholz verbindet. Mit dem Start des Abbaus im Grossacher (also ca. im 2024/25) wird die Länggasse zwischen der Abzweigung Schützenhaus und der Eichholzmatte gesperrt und abgebaut. Auf diesem Teilstück besteht heute ein Fahrverbot mit Zubringerdienst.

Die alternative Verkehrsführung geht über den Rodacher. Dort werden vereinzelte Ausweichstellen auf Kosten der Betreiberin des Kieswerks erstellt. Ein Ausbau der Strasse ist nicht vorgesehen, damit diese Strecke nicht noch attraktiver wird für die Umfahrung des Staus zu Stosszeiten.



Sobald das Land rekultiviert ist, kann die Länggass-Strasse wieder gebaut werden – sofern zu jenem Zeitpunkt noch Bedarf vorhanden sein wird.

## 4. Nutzen der Gemeinde

Welchen Nutzen hat die Gemeinde aus der Erweiterung des Kiesabbaugebiets?

### 4.1 Infrastrukturbeitrag (Kiesbatzen)

Bis ins Jahr 2017 gab es keine gesetzliche Grundlage für einen Infrastrukturbeitrag oder «Kiesbatzen», wie er im Volksmund genannt wird. Auch deshalb beträgt der aktuelle Beitrag CHF 20'000 pauschal pro Jahr. Zudem ist dieser Beitrag fondsgebunden, d.h. er darf nur für spezielle Projekte verwendet werden (zuletzt z.B. für neue Spielgeräte bei den Schulhäusern und in diesem Jahr für den Abschluss der Umgebung beim Erweiterungsbau Schulhaus Preisegg => s. Seite 10).

Seit 1. April 2017 kann die Gemeinde gemäss Baugesetz Art. 142a Absatz 3 «bei der Zuweisung von Land in Materialabbau- und Deponiezonen mit den Grundeigentümern vertraglich angemessene Geld- oder Sachleistungen vereinbaren.»

Der Begriff «angemessen» ist schwer in Zahlen zu fassen. Deshalb holte der Gemeinderat juristischen Rat, welcher lautet: «Im Normalfall schöpfen die Gemeinden ca. 20 – 30% des Betrages ab, den die Betreiberin den Grundeigentümern pro Kubikmeter überweisen wird». Eine rein schematische Bemessung ist indessen nicht sachgerecht. So sind stets den besonderen Verhältnissen vor Ort (wie z.B. Qualität der Kiesvorkommen, Aufbereitungskosten, Marktumfeld) ausreichend Rechnung zu tragen.

Der vom Gemeinderat in zähen Verhandlungen erzielte Infrastrukturbeitrag liegt sogar bei 33% des Landeigentümerbeitrages und richtet sich an Beiträgen von anderen Kiesabbaugebieten in den Kantonen Bern und Luzern. Folgende Beträge wurden vereinbart:

<b>Pro Kubikmeter abgebautem Material</b>	<b>CHF 1.00</b>
<b>Pro Kubikmeter aufgefülltem Aushubmaterial</b>	<b>CHF 0.50</b>

Bei einem erwarteten Volumen von durchschnittlich 100'000 m<sup>3</sup> pro Jahr ergibt dies gesamthaft CHF 100'000 Einnahmen pro Jahr für den Abbau, also gut **das 5-fache** des bisherigen Beitrages. Neu gibt es zusätzlich rund CHF 50'000 pro Jahr für das Auffüllen. Dieses Geld soll künftig im Steuerhaushalt verbucht werden, nicht mehr in einem separaten Fonds. So profitieren alle davon.

Das abgebaute und aufgefüllte Volumen wird jährlich von einem Ingenieurbüro berechnet. Natürlich beginnen die Einnahmen für das Auffüllen ein paar Jahre später als jene für den Abbau, sie dauern dann auch länger.



## **4.2 Landeigentümerbeitrag**

Die Gemeinde als Eigentümerin jener Parzelle, auf welcher sich die Länggass-Strasse befindet, erhält CHF 4.50 pro Kubikmeter verwertbarem Kies. Dieser Betrag ist wesentlich höher als in anderen Abbaugebieten. Das Volumen beträgt rund 38'500 m<sup>3</sup>.

Zwar sind die Preise für die anderen Landparzellen nicht offiziell bekannt, aber man darf davon ausgehen, dass alle Landeigentümer in einer ähnlichen Grössenordnung entschädigt werden.

## **4.3 Einkommenssteuern auf Landeigentümerbeiträgen**

Die Einnahmen der Landeigentümerbeiträge sind an die jeweiligen Grundstücke gebunden. Folglich müssen sie auf jeden Fall in der Gemeinde Hasle b.B. versteuert werden, selbst wenn die Eigentümer in anderen Gemeinden wohnen würden. Bei 1.9 Mio. m<sup>3</sup> gibt es über den gesamten Abbauperioden Erträge in der Grössenordnung von CHF 7 bis 8 Mio., welche in Hasle zu versteuern sind.

## **4.4 Steuern der Betreiberin des Kieswerks**

Die Fr. Blaser AG ist die grösste juristische Steuerzahlerin unserer Gemeinde. In den letzten fünf Jahren versteuerte sie durchschnittlich CHF 81'000 (nur Gemeindesteuern, ohne Bundes-, Kantons- und Kirchensteuern). Dies entspricht rund 22% der gesamten Steuereinnahmen der Gemeinde aus juristischen Personen, also gut einem Fünftel.

Darin nicht enthalten sind die Steuern der Nebenbetriebe, also des Belagswerks und der Transportunternehmung.

## **4.5 Arbeitsplätze in der Region**

In der Gemeinde Hasle b.B. werden nur relativ wenige Arbeitsplätze angeboten. Umso wichtiger ist es, jene erhalten zu können, die es heute hat. Selbst wenn als Folge der stetigen Automation – wie in praktisch allen Branchen – die Zahl der Arbeitsplätze möglicherweise leicht reduziert würde, so ist die Kiesabbau- und Verwertungsanlage nach wie vor eine regional wichtige Arbeitgeberin. Mit den Nebenbetrieben werden im Dicki aktuell rund 45 ständige Mitarbeitende beschäftigt.

## **5. Was passiert, wenn die UeO abgelehnt wird?**

Solange kein Notstand besteht, passiert vorerst gar nichts. Da die Abbauverträge der Fr. Blaser AG mit den Landeigentümern grundbuchlich verankert sind, wird keine andere Unternehmung in die Verhandlungen einsteigen.

Das Emmental muss gemäss Richtplan ADT auch Aushubmaterial der Stadt und Agglomeration Bern aufnehmen. Die bestehenden Deponien reichen nicht mehr für viele Jahre. Deshalb ist es durchaus denkbar, dass der Kanton gemäss Art. 102 Baugesetz eine kantonale Überbauungsordnung festlegt. Gegen diese gibt es zwar formell ein Beschwerderecht für die Gemeinde und jene Parteien, welche im Rahmen der öffentlichen Auflage Einsprache gegen die UeO erhoben. Die Aussichten, dass eine solche Beschwerde gutgeheissen wird, sind jedoch äusserst gering, weil der Abbauperimeter ja bereits seit über 30 Jahren im Richtplan enthalten ist.

Falls eine kantonale UeO verfügt würde, dürfte die Verhandlungsposition der Gemeinde gegenüber der Betreiberin der Kiesgrube wesentlich schlechter sein, d.h. es ist mit einem wesentlich tieferen Infrastrukturbeitrag zu rechnen.

## **6. Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, die Überbauungsordnung «Kiesabbau Dicki, Erweiterung Grossachen» Hasle b.B. zu **genehmigen**.

## **7. Abstimmung**

Der Abstimmungstext lautet:

**Die Einwohnergemeindeversammlung vom 17. Februar 2020 genehmigt die Überbauungsordnung «Kiesabbau Dicki, Erweiterung Grossachen» und beauftragt den Gemeinderat mit dem Vollzug des Beschlusses und aller damit verbundenen Rechtshandlungen.**

# Gemeindenachrichten

## Informationen aus dem Gemeinderat und den Kommissionen

Präsidiales

### Grubenkommission Kiesabbaugebiet Dicki

Mit der Baubewilligung für das aktuelle Kiesabbaugebiet Dicki wurde auch ein Pflichtenheft für die Grubenkommission genehmigt.

Der Gemeinderat und die Fr. Blaser AG haben darin vorgesehen, dass auch die Anwohner\*innen mit einer Person in dieser Kommission vertreten sein werden, obwohl dies nicht dem Standard entspricht.

Damit eine demokratische Wahl gewährleistet werden kann, bittet der Gemeinderat die Anwohner\*innen aus dem direkt an das Abbaugebiet Dicki angrenzenden Gebiet, **bis 29. Februar 2020** Kandidaturen per Mail an **gemeindepraesident@hasle.ch** zu melden. Falls nur eine Kandidatin oder ein Kandidat gemeldet wird, gilt diese Kandidatur als still gewählt. Falls mehrere Kandidaturen eintreffen, werden alle Anwohner\*innen im betroffenen Perimeter angeschrieben, damit schriftlich abgestimmt werden kann.

Die erste Sitzung ist für den Zeitraum April/Mai 2020 vorgesehen.

Besten Dank für Ihre Teilnahme.

Der Gemeinderat

Hochbau

### **Umgebungsarbeiten des Erweiterungsbaus beim Schulhaus Preisegg – Entnahme aus dem Kiesfonds**

Im vergangenen Sommer wurde der Erweiterungsbau beim Schulhaus Preisegg offiziell eingeweiht. Einzig die Umgebungsarbeiten sind noch nicht ganz abgeschlossen.

In diesem Zusammenhang stellte die Hochbaukommission einen Antrag an die Kiesfondskommission, damit diese Investitionen den Steuerhaushalt nicht weiter belasten.

Anfangs Januar 2020 genehmigte die Kiesfondskommission eine Entnahme von total CHF 121'000 im laufenden Jahr für folgende Projekte:

- beim Erweiterungsbau Preisegg
  - einen neuen überdachten Sitzplatz und die zweite Etappe Umgebungsgestaltung
  - ein Sonnensegel als zusätzlichen Schattenplatz
  - einen Kletterturm mit Rutsche
  
- beim Schulhaus Goldbach
  - Ersatz der beschädigten Hängematte



Beispiel eines Kletterturms mit Rutsche

Tiefbau

### **Wechsel des Brunnenmeisters**

Während 30 Jahren war **Heinz Burkhalter** mit Leib und Seele Brunnenmeister unserer Gemeinde. Die Wasserversorgung stand bei ihm in dieser Zeit stets an erster Stelle, auf ihn war immer Verlass. Ende 2019 hat er dieses verantwortungsvolle Amt abgegeben.

Der Gemeinderat und die Tiefbaukommission danken Heinz Burkhalter bereits an dieser Stelle für seine wertvolle Mitarbeit im Dienste der Wasserversorgung Hasle und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft!

Die Tiefbaukommission hat für seine Nachfolge mehrere Möglichkeiten geprüft und freut sich, mit **Lorenz Ramseier** einen erfahrenen Fachmann gefunden zu haben. Er unterstützt bereits diverse andere Wasserversorgungen in der näheren Umgebung und hat die erforderlichen Weiterbildungen absolviert.

Ab 1.1.2020 gilt daher bei Problemen mit der Wasserversorgung folgender Kontakt:

**Ramseier AG, Lorenz Ramseier, 3452 Grünenmatt**

**E-Mail:** [lorenz@ramtech.ch](mailto:lorenz@ramtech.ch)

**Telefon:** 077 498 77 77

Gemeinderat und Tiefbaukommission heissen Lorenz Ramseier herzlich willkommen und freuen sich auf die Zusammenarbeit.

Christian Schüpbach, der langjährige stellvertretende Brunnenmeister, bleibt uns nach wie vor erhalten.

## Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Ende Januar 2020 verlässt **Michèle Affolter** die Gemeindeverwaltung Hasle. Seit 1. Juni 2013 ist sie als Mitarbeiterin der Gemeindeschreiberei zuständig für die Einwohner- und Fremdenkontrolle, die Gemeindepolizei, das Steuerbüro und die Vermietung der Mehrzweckhalle. Zudem ist sie Sekretärin der Kommission für Sicherheit, Umwelt und Energie.

Der Gemeinderat und alle Arbeitskolleginnen und -kollegen danken Michèle für die stets angenehme Zusammenarbeit und ihre geleisteten Dienste.

Wir wünschen dir viel Erfolg bei der neuen beruflichen Herausforderung.



Mit **Severin Schär** konnte ein junger, motivierter Nachfolger für die Arbeiten in der Gemeindeschreiberei gefunden werden. Er wird seit 1. Dezember 2019 von Michèle Affolter gründlich in sein Aufgabengebiet eingeführt.



In eigenen Worten stellt er sich kurz vor:

«Mein Name ist Severin Schär, ich bin 18 Jahre alt. Im vergangenen Sommer schloss ich meine Lehre als Kaufmann in der Branche öffentlicher Verkehr ab. Daher ist die Arbeit auf der Gemeindeverwaltung Hasle noch recht neu und herausfordernd für mich. Dennoch freue ich mich auf diese Challenge.

Ich bin in Burgdorf aufgewachsen und wohne noch immer dort. In meiner Freizeit findet man mich auf dem Fussballplatz in Oberburg, im Wald mit meinem Hund oder zuhause vor und manchmal sogar im Computer.

Ich freue mich auf die abwechslungsreiche und interessante Arbeit in der Gemeindeschreiberei und auf spannende Kontakte am Schalter und Telefon. Jedenfalls bin ich motiviert, um meine Arbeit stets bestmöglich zu erledigen.»

Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam heissen Severin auch auf diesem Weg herzlich willkommen und wünschen ihm weiterhin einen guten Start in Hasle!



## **Beförderung per 1. Januar 2020**

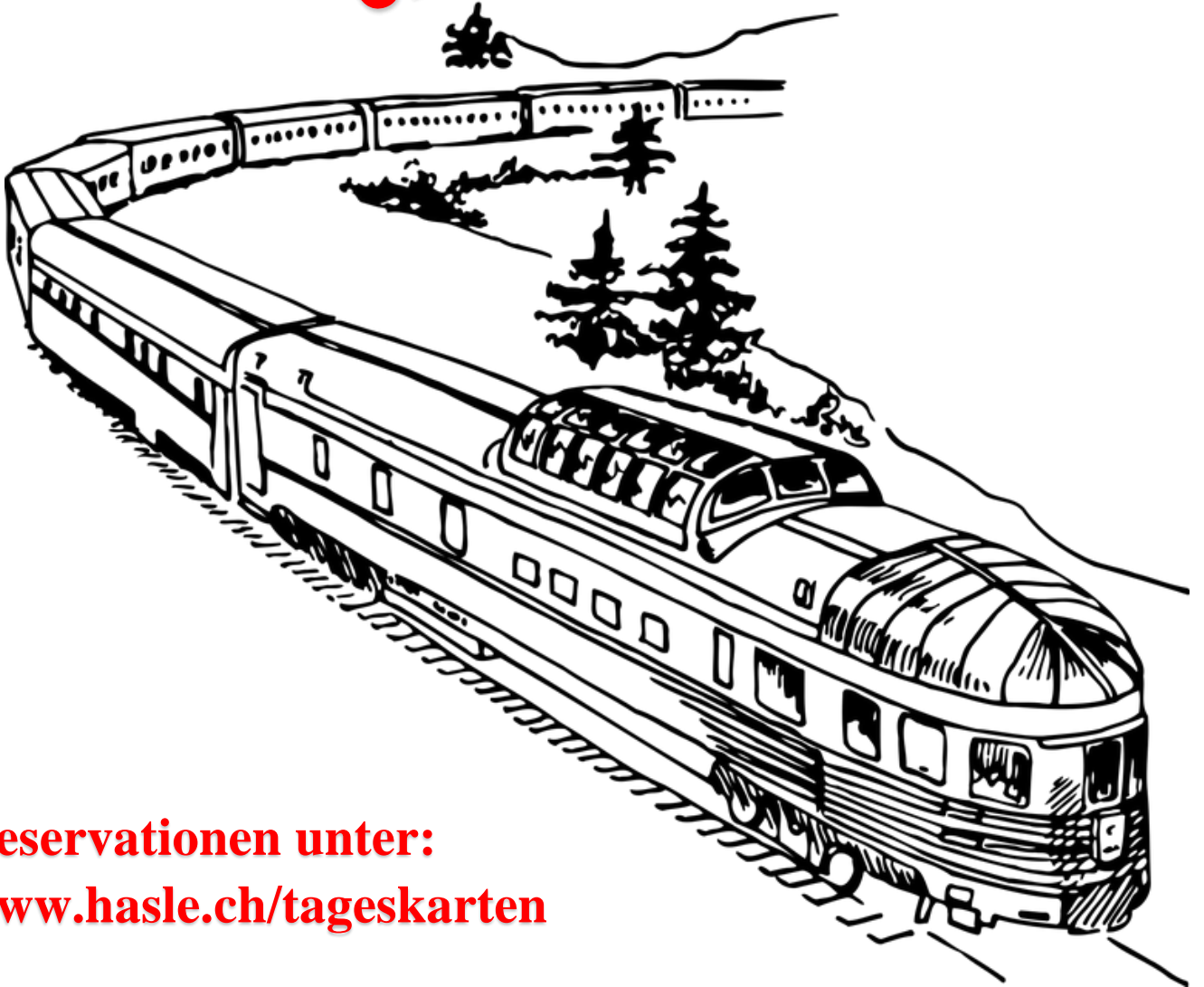
Gerne gibt der Gemeinderat bekannt, dass **Sabrina Widmer** auf Anfang 2020 zur **Leiterin Einwohner-/Fremdenkontrolle und Gemeindepolizei** befördert wurde. Sie bleibt zudem weiterhin Leiterin der AHV-Zweigstelle Hasle und betreut das Schulsekretariat.



Sabrina Widmer absolvierte bereits die Lehre auf der Gemeindeverwaltung Hasle und sammelte im Laufe der letzten Jahre viel Erfahrung, so dass sie bestens gerüstet ist für die neue Verantwortung.

Der Gemeinderat freut sich, weiterhin auf die engagierte Mitarbeit von Sabrina zählen zu dürfen und wünscht ihr in der neuen Funktion viel Befriedigung!

# **ÖV-Tageskarten bei der Gemeinde Hasle b.B. erhältlich!**



**Reservationen unter:  
[www.hasle.ch/tageskarten](http://www.hasle.ch/tageskarten)**